

Thema: Elektro Recycling

Autor: k.A.

Alte Bildschirme sorgen für Sammelrekord bei E-Schrott

Elektroaltgeräte - Die Umstellung auf das digitale Fernsehen (Stichwort DVB-T-Box), aber auch der Absatzboom bei Flachbildschirmen sorgen im Vorjahr für eine wahre Elektroschrottlawine.

Geschätzte 600.000 Bildschirmgeräte, also TV-Geräte und Computer, landeten im Elektromüll zur Wieder-

bei den Sammelstellen oder im Handel abgegeben, das sind immerhin 8,1 Kilogramm pro Einwohner. Die Vorgabe der EU liegt bei mindestens 4 Kilogramm.

Durch die immer rascheren Austauschzyklen bei den Geräten wächst die Menge an Elektroschrott rund drei Mal schneller als jede andere



Austauschware : Der Röhrenbildschirm ist zwar noch gut, aber out

verwertung und umweltgerechten Entsorgung. Nach vorläufiger Hochrechnung der Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle stieg die Sammelmenge bei den Bildschirmgeräten von 13.000 Tonnen 2006 auf knapp 18.000 Tonnen. „Wir erwarten uns einen weiteren Schub durch die EURO 08, da werden wieder viele Röhrengeräte entsorgt werden“, schätzt Hans Kolba, Geschäftsführer vom Umweltforum Haushalt (UFH). Das UFH betreibt eines von fünf Sammel- und Entsorgungssystemen für Elektroschrott in Österreich.

Insgesamt wurden im Vorjahr rund 65.000 Tonnen an ausrangierten Elektrogeräten von den Konsumenten

Art von Hausmüll. Die EU will durch eine neue Elektroaltgeräte-Richtlinie nun die unterschiedlichen Sammel- und Verwertungssysteme in den Ländern harmonisieren und einheitliche Qualitätsstandards schaffen.

Die fachgerechte Verwertung von E-Schrott leiste auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sagt Kolba. In Österreich werde mit der Rückgewinnung von FCKW aus Kühlgeräten jährlich rund 900.000 Tonnen CO₂ verhindert.

- Anita Staudacher

Schätze im Müll

So ein Mist! Fakten, Diskussionen und ein Wissensquiz zum Thema finden Sie auf

kurier.at